



hall ans Rednerpult, dankte allen Mitwirkenden und betonte, daß Bad Reichenhall als Alpenstadt 2001 auch die Pflicht habe, bei der Zahnpflege nachhaltige Erfolge anzustreben. „Die Kooperation mit anderen Alpenstädten war uns sehr wichtig, da so Erfahrungen ausgetauscht werden können“, hob er hervor und freute sich, Delegationen mit führenden Fachkollegen aus Maribor/Slovenien und Belluno/Italien begrüßen zu können. Schulamtsdirektor *Schöbinger* unterstrich den Erfolg der Aktion Löwenzahn: „Nur gesunde Kinder sind leistungsfähige Kinder. Dank des Einsatzes der Zahnärzte macht Prävention unseren Schülern viel Spaß. „Zwischen den Reden führten einheimische Kinder und zwei Zahnärzte das eigens für diesen Anlaß geschriebene Theaterstück“ Robin Tooth, Retter der Wackelzähne“ auf. Robin befreit und beschützt unschuldige Zähne vor dem bösen Sheriff, der sie entführt hat und nun mit seinen Komplizen Karius und Baktus auf seiner Burg gefangen hält. Den Buben und Mädchen sollte auf diese Weise nochmals verdeutlicht werden, wie wichtig es ist, auf seine Zähne aufzupassen, und was man alles dafür tun muß.

Lob für bayerisches Betreuungsmodell

Karin Stoiber, die sich schon seit Jahren für die Prävention an Schulen in Bayern einsetzt, zeigte besonders die Erfolge des bayerischen Betreuungsmodells auf: der kontinuierliche Rückgang der Karieshäufigkeit habe dazu geführt, daß Bayerns Kinder die besten Zähne im Bundesdurchschnitt aufwiesen. Sie würdigte die Bemühungen von Erzieherinnen, Lehrern und Zahnärzten als Grundstein für dieses gute Abschneiden und hob neben der gesundheitlichen Aufklärung hervor, daß den Kleinen gleichzeitig die Angst vor dem Zahnarztbesuch genommen werde. Der Städtische Kindergarten konnte sodann Präsent, Urkunde und Scheck aus der Hand von Frau Stoiber entgegennehmen, die besonders die vorbildliche sanitäre Ausstattung, die Förderung einer gesunden Ernährung und das regelmäßige Zähneputzen in dem Kindergarten lobte. Für die meisten Kartenrückläufe bei der LAGZ-Aktion Löwenzahn wurde die Grundschule Neukirchen geehrt, die ihren letztjährigen Erfolg sogar nochmals verbessert hatte. Die

„First Lady“ Bayerns überreichte der Schule einen Scheck über 700 Mark.

Dr. Klaus Lindhorst, Vorsitzender der LAGZ, hob am Ende des Festaktes hervor, daß der erfolgreiche Einsatz der Zahnärzte in der Gruppenprophylaxe eigentlich ein Geschenk der Zahnärzteschaft an die bayerische Bevölkerung darstelle, wobei er ein Defizit an Anerkennung der Leistungen, die die LAGZ an Schulen und Kindergärten vollbringt, beklagte.

Nach der Feierstunde konnten sich die Gäste an einem beispielhaften zahngesunden Buffet stärken, das die Bayerische Schulversorgung GmbH in der Alten Saline errichtet hatte und das einmal mehr auf die Bedeutung der Schulmilch für die Entwicklung der Heranwachsenden hinwies.

Information spielerisch verpackt

Am Nachmittag bereiteten besonders die Präsentation eines neuen Zahnbilderbuches der Landsberger Zahnärztin und Pädagogin *Hildegard Markwart* „Schleckis und Schlampis Abenteuer mit der Zahnfee vom blauen Fluß“ und die fröhlichen und einfühlsamen Zahnputzspiele von *Clown Mausi Mausini* viel Vergnügen.

Lebhaftes Medieninteresse

Begleitet wurde der Aktionstag von einer zahnmedizinischen Telefon-Hotline, einer Schaufenstergestaltung, eigenen Aktionen der Apotheken und einem lebhaften Interesse von Presse, Rundfunk und Fernsehen. So konnten die Zahnärzte am Abend dank des ununterbrochenen Publikumsansturms auf eine äußerst erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken. Gekrönt wurde die Aktion schließlich noch durch einen abendlichen Erfahrungsaustausch mit den Kollegen aus Belluno und aus Maribor, wobei besonders Maribor sehr fortschrittliche Prophylaxeprogramme entwickelt hat.

Mit einem an Anregungen reichen Fortbildungsseminar für Zahnärzte und Zahnarzt-helferinnen über spielerische Pädagogikhilfen in der Gruppenprophylaxe mit Mausi Mausini klangen die arbeitsintensiven Aktivitäten zum Tag der Zahngesundheit am folgenden Tag aus. Alle Beteiligten waren sich schließlich einig: Es hat viel Spaß gemacht!

ZA Florian Gierl, stellvertretender Obmann Berchtesgadener Land